

Hist. Speicher anno 1730 nach Umsetzung fertig

Kulturgut Ehmken Hoff, In der Worth 11-15, 27313 Dörverden



Aufdecken der Original-Tondachziegel: Die Männer der Haus-&-Hof-AG gehen sorgsam mit den wiederverwendbaren Bauteilen um.



Bergung von kompletten Elementen: Dafür sind natürlich große Geräte notwendig.



Der mit Efeu zugewachsene Speicher in Oiste: Mittlerweile ist das Gebäude aus dem Dornröschenschlaf erwacht.

Historischer Speicher von 1730 auf dem Kulturgut Ehmken Hoff fertiggestellt

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Schon bei der ursprünglichen Bebauungsplanung für das Kulturgut Ehmken-Hoff-Gelände vor mehr als zehn Jahren wurde ein Standort für einen alten Speicher vorgesehen. Aber dieses Ansinnen erwies sich als problematischer, als am Anfang gedacht. Historische Speicher stehen in der Regel an ihrem Standort unter Denkmalschutz, ganz gleich, ob sie noch benutzt werden – oder, wie es vielfach ist, zu verfallen drohen, weil sie für die heutige Bewirtschaftung nicht geeignet sind. So suchten einige Mitglieder des Ehmken-Hoff-Vereins jahrelang auf ihren Radtouren in Dörverden und umzu vergeblich nach einem geeigneten Objekt. Man beschäftigte sich auch schon mit dem Gedanken, einen Speicher mit Altholz nachzubauen, da auch nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden des Landkreises und auch der Nachbarkreise kein Objekt gefunden wurde.

Im Frühjahr 2017 bekamen die Akteure vom Ehmken Hoff unverhofft eine Info von Heinz Riepshoff, Landesbeauftragter für Niedersachsen in der Interessengemeinschaft Bauernhaus, dass in Oiste sowohl ein historisches niederdeutsches Hallenhaus als auch ein unmittelbar daneben stehender Speicher abgerissen werden sollen, um einem Wohnhausneubau Platz zu machen. Der Speicher war nicht bei der Denkmalbehörde registriert und stand nicht unter Denkmalschutz. Nach kurzen Verhandlungen mit der Eigentümerfamilie Kuhlmann konnte der Speicher von Hermann Wiebe aus Dörverden käuflich erworben werden.

Da von Anfang an das Ziel bestand, den Speicher am



Steckten viel Herzblut in das Speicher-Projekt: die Mitglieder der Haus- und Hof-AG. Das Foto ist circa ein Jahr alt, damals galten die Abstandsregelungen noch nicht.

neuen Standort unter Denkmalschutz stellen zu lassen, wurden die Umsetzungsarbeiten mit der Behörde abgesprochen. Die Forderung, möglichst große Gebäudeteile im Originalzustand zu bergen und umzusetzen, führte zu erheblichen Mehrkosten und Problemen bei den Restaurierungsarbeiten.

Nachdem man sich auf eine vertretbare Linie geeinigt hatte, begannen die Männer der Haus-&-Hof-AG in Oiste Mitte April 2017 damit, Bauteile zu entfernen und zu sichern. So wurden zum Beispiel die wiederverwendbaren Tondachpfannen vorsichtig ausgebaut und auf Paletten gestapelt, wie auch die Ziegelsteine der Fachwerkausmauerungen. In den komplett umgesetzten Wandteilen wurden die Ausmauerungen durch Platten gesichert.

Danach wurde der Speicher von einer Fachfirma teils mit Großgerät weiter zerlegt und zu Ausbesserungsarbeiten in deren Werkstatt in Wechold transportiert. Für die AG blieb dann noch die Aufgabe, den Sockel und das Fundament zurück-

zubauen, da auch das Sockelmauerwerk soweit möglich am neuen Standort wieder verwendet werden sollte.

Bei den archäologischen Untersuchungen des Ehmken-Hoff-Grundstücks im Jahr 2009 war der jetzige für den Speicher vorgesehene Platz nicht berücksichtigt worden. Darauf wollte die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht aber, auch aufgrund der zahlreichen Funde in 2009, nicht verzichten. Die Fläche wurde also kurzfristig nach Mutterbodenabtrag auf Bodenverfärbungen untersucht. Im Anschluss nahm eine örtliche Firma die Fundamentierung und das Sockelmauerwerk in Angriff. Mit schwerem Gerät rückten dann im Mai 2018 die Zimmerleute an, um die nunmehr überarbeiteten Teile und die als Element geborgenen Teile wieder zu einem Speicher am neuen Standort zusammenzusetzen.

Da die Haus-&-Hof-AG in 2018 noch damit beschäftigt war, die ebenfalls in Bau befindliche Reparatur-Scheune in Eigenleistung fertigzustellen, musste der Speicher vor-

erst etwas zurückstehen. So nebenbei wurde dann aber doch das Speicherdach in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma mit den teils geborgenen Original-Hohlpfannen vom alten Standort eingedeckt. Um den Anforderungen einer späteren Unter- schutzstellung gerecht zu werden, kam es zu vielen Diskussionen mit der Denkmalbehörde, die dann aber doch zu einem erfolgreichen Ende führten. Dadurch wurde das Vorhaben aber auch in die Länge gezogen.

Im Frühjahr 2019 wurden die original nachgebauten Fenster von einem örtlichen Tischler eingesetzt, sodass nun auch mit der Restaurierung im Inneren des Speichers begonnen werden konnte. Eine besondere Herausforderung war es, die Innenflächen der als Element umgesetzten Wände sowie die Putzarbeiten an den Decken inklusive Balken wieder herzustellen, da ein dreimal fünf Meter großer Innenbereich früher mal als „Stube“ gedient haben muss.

Die Wandbemalung wurde mit einer Musterrolle aus



Schmuckstück: Der kleine Speicher am Kulturgut.

HERMANN wiebe
BAUUNTERNEHMEN
NEUBAU • UMBAU • REPARATUR
ALTBAUSANIERUNG
Große Straße 90/92 • 27313 Dörverden
Telefon 0 42 34 / 9 30 20 • Telefax 0 42 34 / 93 02 91

Heußmann Elektro
... ganz auf Ihrer Wollklinge
Mit Sicherheit und Kompetenz seit 1912 vor Ort!
Heußmann Elektro • Königstraße 10 • 27313 Dörverden
Telefon 042 34 / 9 40 02 • heussmann-elektro@t-online.de

Garten- & Landschaftsbau
Fortmann
www.fortmann-gartenbau.de
Ihr Landschaftsgärtner zwischen Bremen und Hannover
- Pflaster- / Steinsetzarbeiten - Teich- / Schwimmteichbau
- Pflanzarbeiten - Zaunbau
- Garten- / Landschaftspflege - Dachbegrünung
- Baumfällungen - Kanalarbeiten
Gartenbau Fortmann, Große Straße 74, 27313 Dörverden, Tel: 04234/2636, Fax: 04234/943637

Wir freuen uns über die Wiedererrichtung des Speichers auf dem Kulturgut Ehmken Hoff!
Meinke / Mielke
Ingenieurgruppe GmbH
Entwurfsverfasser und Tragwerksplaner

FACH & WERK
Westermann GmbH
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen!
Fachwerksanierung • Fachwerkneubau
Holzrahmenbau • Zimmerei
Baugeschäft
Wechold 160 • 27318 Hilgermissen
Telefon 042 56 / 12 10
Telefax 042 56 / 464
www.fach-und-werk.de

Seit über 100 Jahren...
Bömeke
Dachdeckerbetrieb GmbH & Co. KG
Flachdächer Gründächer
Bedachungen Fassadenverkleidung
Bauklempner Dachreparaturen
Asbestabbruch
Eitzer Str. 13 • 27283 Verden (Aller)
Telefon (04231) 24 50
E-Mail ralf@boemeke.com

Qualitätsbeton
termingerecht
MATTHAEI
TRANSPORTBETON
27283 Verden-Gr. Hutbergen Tel: 04231/9241-0
www.matthaei.de transportbeton@matthaei.de
Pumpenservice - Beton - Stahlfaserbeton

Tischlermeister
JÜRGEN FLASCHE
Alte Reihe 32
27313 Dörverden
Tel. 04234 - 94 24 40
Fax 04234 - 94 24 41
e-mail: info@tischlerei-flasche.de
www.tischlerei-flasche.de